



EP/ANTONIO BAT

Oldtimer sind als bereits zugelassene Fahrzeuge nicht vom Verbrenner-Aus betroffen. Dennoch sehen viele Fahrer die Fokussierung der Politik auf den E-Antrieb kritisch

„Verbrenner-Aus ist irrational“

Christian Schamburek. Der Oldtimer-Experte wirbt für synthetische Kraftstoffe und Technologieoffenheit, statt den Fokus nur auf Elektroautos zu richten

VON **THOMAS PRESSBERGER**

„Es ist unbestritten, dass der Mensch die Umwelt beeinflusst und sie seit der industriellen Revolution massiv schädigt“, sagt der Generalsekretär des Kuratoriums Historische Mobilität in Österreich, Christian Schamburek. Doch es würden oft Teilbereiche oder kleine Ausschnitte eines Gesamtproblems herausgenommen, wie bei dem Bestreben der EU nach einem Verbot von Neuzulassungen von Autos mit Verbrenner-Motoren ab 2035.

„Nicht die Technologie ist das Problem, sondern dass etwas verbrannt wird, und zwar Treibstoffe fossilen Ursprungs“, sagt Schamburek. Dadurch würde CO₂ entstehen, genauso wie beim Hausbrand, wenn Holz im Kamin verbrannt werde. Hausbrand gelte laut EU als klimaneutral, weil das Holz zuvor das CO₂ gebunden habe. Würde man Verbrenner-Motoren mit synthetischen Kraftstoffen betreiben, für deren Er-

zeugung ebenfalls CO₂ gebunden und nachher wieder ausgestoßen werde, wäre das ebenfalls klimaneutral.

Verantwortungslos

„Es ist irrational, eine Technologie zu verbieten, durch die ein Motor klimaneutral betrieben werden kann“, sagt Schamburek. Es sei seines Wissens nach überhaupt das erste Mal, dass von der Politik eine Technologierichtung vorgegeben werde. Keiner könne aber heute sagen, wie sich eine Technologie in zehn oder 15 Jahren weiterentwickeln werde, weshalb ein Verbot verantwortungslos sei.

Das Kuratorium fordert daher Technologieoffenheit, statt reinen Fokus auf Elektromobilität. „Es wird Bereiche geben, in denen batteriebetriebene Fahrzeuge Sinn ergeben, es wird aber auch Bereiche geben, in denen synthetische Kraftstoffe Sinn ergeben“, sagt Schamburek. Letzteres sei zum Beispiel bei Flugzeugen oder beim Schiffs- und Scherverkehr

der Fall. Das CO₂-Thema sei kein europaweites, sondern ein globales. „Es ist schön, wenn wir vorangehen, aber wenn andere Regionen, wie Asien oder Afrika, nicht nachziehen, alles zu elektrifizieren, dann nutzt es halt nix“, so Schamburek.

Die Oldtimer-Branche dagegen tangiert die Diskussion um das Verbrenner-Aus kaum, bleibt sie doch davon weitgehend unbetroffen. Ab 2035 dürfen laut jetzigem Stand nur keine Autos mit Verbrenner-Motoren neu zugelassen werden, bereits zugelassene dürften weiter an- und abgemeldet werden.

Schamburek glaubt nicht, dass der Sprit oder synthetische Kraftstoffe sich durch die Hinwendung zu mehr E-Mobilität verteuern werden. Die großen Ölkonzerne produzieren für den Weltmarkt, nicht nur für Europa, und dort werde noch lange mit Verbrennern gefahren werden, glaubt der Experte.

Eine große Umweltbelastung sind Oldtimer nicht.



„Es wird Bereiche geben, in denen synthetische Kraftstoffe Sinn ergeben“

Christian Schamburek
 Kuratorium Hist. Mobilität
 WWW.KHMOE.AT

Nur 0,2 Prozent aller in Österreich gefahrenen Straßenkilometer würden auf diese entfallen, erinnert Schamburek. Das Kulturgut Oldtimer weiter auf der Straße zu halten und die Geschichte der Mobilität „erfahrbar“ zu machen, sei also absolut wünschenswert. Und sollte der Sprit doch noch teurer wer-

den, dann könnte man sich das bei den wenig gefahrenen Kilometern wahrscheinlich immer noch leisten.

Fachleute gesucht

Die großen Themen der Oldtimer-Szene sind abseits der aktuellen Debatte die Umwelt, gesellschaftliche Veränderungen und Nachwuchsprobleme. Letzteres betrifft sowohl die Seite der Profesionisten – wie Mechaniker, Sattler, Karoseriespengler – aber auch Fahrer. Das Interesse junger Leute für Oldtimer hat in den vergangenen Jahren allerdings wieder zugenommen. Wollten 2017 noch 17 Prozent einen Oldtimer ihr Eigen nennen, so waren es 2022 bereits 30 Prozent.

Auch bei Messen, wie jüngst der Tullner Oldtimermesse, habe es einen großen Andrang, auch von jüngeren Interessenten, gegeben. Wenig Neues gibt es auf der Preis-Front. „Die Preise steigen nicht, seit drei bis vier Jahren stagnieren sie“, sagt Schamburek.

Überblick

Chefwechsel bei Rosenbauer

Feuerwehrautos. Dieter Siegel tritt nach elf Jahren an der Spitze des oberösterreichischen Feuerwehrausrüsters Rosenbauer ab. Neuer CEO wird mit 1. August Sebastian Wolf, der seit 2008 für den Konzern tätig ist und weiterhin die Funktion des Finanzvorstandes bekleiden wird.

Autohandel in schwerer Krise

Erhebung. Der heimische Autohandel erreichte im Vorjahr trotz Umsatzsteigerung (+11,7%) nicht das vorpandemische Niveau. Im ersten Halbjahr 2022 sanken die Neuzulassungen erneut um rund ein Fünftel, auch bei E-Autos gab es erstmals einen Rückgang. Holt der Markt im zweiten Halbjahr nicht auf, dürften heuer erstmals seit 1981 wieder weniger als 200.000 Pkw zugelassen werden, so die Bank Austria in einem Branchenbericht.

Renault in tiefroten Zahlen

Autobauer. Der Rückzug aus Russland sorgt bei Renault für einen Milliardenverlust. Im ersten Halbjahr wies das französische Unternehmen einen Nettoverlust von fast 1,4 Mrd. Euro aus. Im Vorjahr wurde noch ein Gewinn von 350 Mio. Euro erzielt. Insgesamt hat Renault nach früheren Angaben rund 2,2 Mrd. Euro auf das Russland-Geschäft abgeschrieben.

Gewinneinbruch bei ams Osram

Halbleiter. Lieferkettenprobleme und Chip-Knappheit ließen die steirische Firma ams Osram im zweiten Quartal 2022 in die rote Zone schlittern. Der Gewinn brach auf minus 54 Mio. Euro (nach +70 Mio. im Vorjahresquartal) ein. Einbußen gab es verglichen mit der Vorjahresperiode auch im 1. Halbjahr, unterm Strich stand aber noch ein Gewinn von 48 Mio. Euro (nach 144 Mio. 2021).



PRIME MARKET					
	29.07.2022	zuletzt	Höchst	Tiefst	KGW
➔ Addiko Bank	10,30	10,35	—	—	14,90
➔ Agrana	16,20	16,20	19,20	15,20	115,71
➔ AMAG	31,90	31,40	43,30	27,20	16,96
➔ Andritz	45,54	42,42	50,95	33,84	12,58
➔ AT&S	48,60	48,95	57,37	29,48	20,52
➔ BAWAG	44,94	44,16	53,84	37,24	7,97
➔ CA Immo Anl.	31,85	31,15	39,55	26,20	5,38
➔ Do & Co	81,40	79,30	95,50	63,40	70,26
➔ Erste Group	24,70	24,49	45,57	22,41	5,59
➔ EVN	23,00	22,55	28,00	19,20	14,50
➔ FACC	7,41	7,47	10,46	6,60	—
➔ Flughafen Wien	32,80	32,80	33,00	24,05	80,63
➔ Frequentis	30,50	30,80	—	—	20,38
➔ Immofinanz	14,95	14,65	23,26	14,19	6,19
➔ Kapsch Trafficcom	12,92	12,80	17,04	10,20	—
➔ Lenzing	78,60	75,70	134,20	70,20	19,07
➔ Marinomed	61,00	61,00	—	—	—
➔ Mayr-Melnhof	155,80	154,40	193,20	141,20	13,75
➔ OMV	41,42	40,10	58,68	37,30	3,96
➔ Palfinger	24,25	23,20	40,00	21,35	11,32
➔ Polytex	5,84	5,80	10,12	5,52	30,49
➔ Porr	12,12	12,00	16,52	9,75	8,60
➔ Post AG	28,15	27,75	46,25	26,25	13,83
➔ Raiffeisen Bank Int.	11,77	11,56	29,50	9,86	2,71
➔ Rosenbauer	33,50	32,60	54,40	30,20	51,11
➔ S Immo	22,80	22,85	23,45	18,90	6,62
➔ Schoeller-Bleckmann	55,80	53,40	66,90	28,15	26,85
➔ Semperit	19,80	19,42	34,95	17,10	2,26
➔ Strabag SE	40,45	39,75	43,75	30,00	—
➔ Telekom Austria	6,05	6,04	8,20	5,92	7,74
➔ UBM Development AG	33,60	33,90	45,90	32,20	—
➔ UNIQA	6,67	6,56	8,48	6,05	6,04
➔ Verbund	107,50	106,70	111,70	76,00	29,77
➔ VIG (Wr. Städtische)	22,40	21,85	27,10	20,00	4,98
➔ Voestalpine	21,90	21,36	40,38	18,75	3,67
➔ Warimpex	0,81	0,82	1,35	0,64	4,35
➔ Wienerberger	22,44	21,50	35,80	18,98	6,17
➔ Zumbel	6,96	6,85	9,90	6,25	6,47

DIRECT MARKET PLUS/STANDARD MARKET C					
	53,50	50,00	56,00	45,28	24,25
➔ Athos Immobilien	—	—	—	—	—
➔ Atrium Europe Real Est.	—	—	—	—	—
➔ Aventa	—	2,70	—	—	—
➔ Beaconmind AG	—	11,10	25,40	6,80	—
➔ Biogena Group Invest AG	2,06	2,10	4,53	3,63	—
➔ EYEMAXX Real Estate	—	—	—	—	—
➔ RHI Magnesita	27,60	25,70	—	—	5,03
➔ Startup300	—	—	—	—	—
➔ Voquez Labs AG	—	23,00	39,62	39,62	—
➔ VST Building Tech.	—	—	—	—	—
➔ Wolford	—	5,80	8,80	5,00	—
➔ Wolfbank-Adisa Holding	—	17,50	—	—	—

INDIZES EUROPA				
	13,484,05	13,282,11	16,285,35	12,390,95
Frankfurt DAX	13,484,05	13,282,11	16,285,35	12,390,95
Istanbul ISE 100	2,592,38	2,543,33	2,684,77	1,826,83
London FTSE 100	7,423,43	7,345,25	7,687,27	6,787,98
Madrid IBEX 35	8,156,20	8,084,90	9,198,10	7,287,70
Mailand MIB 30	22,405,48	21,932,06	28,212,68	20,420,57
Moskau RTS in \$	—	—	2,579,09	789,63
Paris CAC 40	6,448,50	6,339,21	6,829,40	5,786,50
Prag PX	1,233,56	1,238,51	1,489,76	690,37
Stoxx 50	3,664,59	3,636,97	3,872,11	3,316,73
EuroStoxx50	3,707,31	3,652,20	4,395,78	3,357,06
Warschau WIG	55,007,36	53,324,51	73,697,50	51,060,69
Wien ATX	3,028,13	2,963,64	4,078,34	2,757,20
Zürich SMI	11,145,91	11,129,33	12,997,15	10,349,65

INDIZES ÜBERSEE				
	20,156,51	20,622,68	25,050,59	18,235,48
Hongkong HANG SENG	20,156,51	20,622,68	25,050,59	18,235,48
New York Dow Jones	32,846,45	32,529,63	36,952,65	29,653,29
New York S&P 500	4,130,44	4,072,43	4,818,62	3,636,87
New York Nasdaq	12,947,24	12,162,59	16,212,23	10,565,13
Tokio NIKKEI 225	27,801,64	27,815,48	29,388,16	24,681,74

GOLD UND SILBER IN EURO		
	Ankauf	Verkauf
Philharmoniker, 1 Unze	1.742,00	1.777,00
Philharmoniker, 1/2 Unze	888,00	912,00
Philharmoniker, 1/4 Unze	447,00	467,00

ANLEIHENRENDITE			
Rendite 10jährige Bundesanl.			
Philharmoniker, 1/10 Unze	180,00	192,00	—
Philharmoniker, 1/25 Unze	75,40	87,40	—
Dukaten, einfach	192,00	202,00	—
Dukaten, vierfach	779,00	801,00	—
Goldbarren, 50 Gramm	2.773,00	2.816,00	—
Goldbarren, 100 Gramm	5.538,00	5.616,00	—
Goldbarren, 250 Gramm	13.837,00	13.994,00	—
Goldbarren, 500 Gramm	27.688,00	27.949,00	—
Goldbarren, 1000 Gramm	55.386,00	55.820,00	—
Maple Leaf, 1 Unze	1.734,00	1.782,00	—
Maple Leaf, 1/2 Unze	873,00	917,00	—
Austral, Känguru, 1 Unze	1.734,00	1.782,00	—
Kruger Rand	1.734,00	1.782,00	—
Maria Theresien-Taler, unpol.	12,40	22,08	—

EUROGELDMARKT IN PROZENT	
Euro (Euribor) 1M/3M/12M	
—	-0,035/0,267/1,044

VALUTEN: 1 EURO = / VALUTA IN EURO				
	erhalten Sie	zahlen Sie	erhalten Sie	zahlen Sie
US-Dollar	1,00	1,04	0,9615	1
Yen	134,89	139,75	0,0072	0,0074
Franken	0,95	1,00	1	1,0526
Pfund	0,83	0,85	1,1765	1,2048
Forint	394,14	414,14	0,0024	0,0025
ind. Rupie	67,26	86,51	0,0116	0,0149
Kroatien-Kuna	7,20	7,84	0,1276	0,1389
pol. Zloty	4,34	5,10	0,1961	0,2304
russ. Rubel	60,55	68,35	0,0146	0,0165
Thailand Baht	29,68	40,28	0,0248	0,0337
tschech. Kronen	23,21	25,91	0,0386	0,0431
türk. Lira	18,02	18,20	0,0549	0,0555

Quellen: Daten wurden von Raiffeisen Bank International in verordnungsgemäßer Form geliefert. Ohne Gewähr. Refinitiv, Wiener Börse.
 www.wienerboerse.at, www.rbinational.com, www.refinitiv.com

Raiffeisen Bank International REFINITIV